

Press release

Universität Duisburg-Essen

Beate Kostka M.A.

11/06/2017

<http://idw-online.de/en/news684047>

Scientific conferences, Transfer of Science or Research
Cultural sciences, Law, Politics, Social studies, Teaching / education
transregional, national



Offen im Denken

UDE: Mehr global kooperieren

Die Denkfabrik am Duisburger Innenhafen, das Käte Hamburger Kolleg für globale Kooperationsforschung (KHK), feiert Geburtstag: Sechs erfolgreiche Jahre liegen hinter der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung der Universität Duisburg-Essen (UDE). Anlässlich des Jubiläums treffen sich vom 8. bis 10. November über 100 internationale Experten im Museum DKM, um die Ergebnisse der ersten Förderphase und die Forschungsperspektiven für die nächsten Jahre zu besprechen ("Futures of Global Cooperation").

06.11.2017

„Das Konzept eines ‚Denkfreiraums‘ für globale Kooperationsforschende aus aller Welt hat sich bewährt“, bestätigt die neue Geschäftsführende KHK-Direktorin Prof. Dr. Sigrid Quack von der UDE. Mehr als 100 Fellows aus allen Weltregionen arbeiteten bereits in Duisburg und trugen mit ihren Debattenbeiträgen wesentlich zu einem besseren Verständnis der Faktoren und Mechanismen bei, die globale Kooperation fördern oder behindern.

Relevanz der Forschung sichtbar machen

Angesichts neuer politischer Herausforderungen und sich rasch verändernder Rahmenbedingungen stellen sich aber weiterführende Fragen, die das Kolleg in den nächsten sechs Jahren mit seiner internationalen Netzwerkstrategie bearbeiten wird. "In seiner ersten Förderphase hat das Kolleg die inhaltlichen und methodischen Grundlagen für das neue Forschungsfeld der Globalen Kooperationsforschung erarbeitet. Nun wollen wir die Forschung vertiefen und ausbauen sowie ihre Relevanz für Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit verstärkt sichtbar machen", so Sigrid Quack.

Die UDE-Professorin für Soziologie leitet das Duisburger KHK zukünftig gemeinsam mit Tobias Deibel, Direktor des UDE-Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF), Dirk Messner, Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn und Jan Aart Scholte, Professor an der UDE/Universität Göteborg. Gründungsdirektor Claus Leggewie steht dem Kolleg als Senior Research Fellow weiterhin beratend zur Seite.

Weitere Informationen:

<https://www.gcr21.org/de/veranstaltungen/>

Redaktion: Beate Kostka, Tel. 0203/379-2430, beate.kostka@uni-due.de